

Endlich Urlaub

Alles ist vorbereitet. Unsere Hanapha ist bis unters Deck bepackt mit Lebensmitteln, Sekt, Wein und anderen schönen Dingen für unsere Feier. Nebst Campingstühlen, einem 4*4 Meter Pavillionzelt, Holzkohle und Elektrogrill ist alles an Bord verstaut

Wir bangen noch, ob wir es denn auch rechtzeitig bis Ærøskøbing schaffen, denn schliesslich wollen wir in 6 Tagen dort sein und uns beim Bürgermeister trauen lassen.

Bereits um 8:00 laufen wir in Harburg aus. Die Kattwykbrücke ist noch in Reparatur und stellt dieses Jahr kein Hindernis dar. Dennoch brauchen wir bis Brunsbüttel in diesem Jahr so lange wie noch nie. Wir haben Wind gegenan und laufen zusätzlich ca. einen halben Knoten langsamer (bei gleicher Drehzahl) wie sonst. Warum? – Keine Ahnung. Eigentlich ist alles technisch Ok.

Erst um 17:40 stehen wir auf der Warteposition vor der Schleuse. Man läßt uns lange warten.

[tag-gallery tag=080805 columns=2 captionson=true theight=100 twidth=150]

Nach 9 1/2 Stunden Elb- und Kanalfahrt gegen kalten Wind liegen wir wunderschön in der Weiche Dükerswisch. Es ist herrlich ruhig. Im Ofen blubbert unser Schweinefilet, welches aber leider erst Morgen gibt. Die Pfähle sind neu und die blöde Strömung immer noch da.